



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen - 80792 München

Gemeinsame Einrichtungen
Optionskommunen
Landkreise
kreisfreie Städte
Bezirke
Regierungen

NAME
Schumacher

TELEFON
089 1261-1253

TELEFAX
089 1261-181253

E-MAIL
referat-l3@stmas.bayern.de

nachrichtlich:

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
Bundesagentur für Arbeit
- Regionaldirektion Bayern -
Bayerischer Städtetag
Bayerischer Landkreistag
Verband der bayerischen Bezirke
Kommunaler Prüfungsverband
Landessozialgericht

Laut E-Mail-Verteiler

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
Bitte bei Antwort angeben

I 3/6074.04-1/135

DATUM

01.03.2012

**Vollzug des SGB II, SGB XII und des BKGG;
hier: § 28 Abs. 3 SGB II, § 34 Abs. 3 SGB XII (Schulbedarf)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Aktualisierung des AMS I 3/2337-5/41/09 vom 22.06.2009 (betreffend die Vorgänger-
Regelung in § 24a SGB II a. F.), das hiermit ersetzt wird, geben wir die nachfolgenden
Hinweise. Sie finden dieses AMS in Kürze auch unter der Adresse
<http://www.stmas.bayern.de/grundsicherung/jobcenter/index.php>.

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

1. Allgemeines

Unter den Voraussetzungen des § 28 Abs. 1 SGB II werden zum 1. August 70 € und zum 1. Februar 30 € als Schulbedarf berücksichtigt.

Nach § 34 Abs. 3 SGB XII werden für Schülerinnen und Schüler für den Monat, in dem der erste Schultag liegt (in Bayern zum 1. September), 70 € und für den Monat, in dem das zweite Schulhalbjahr beginnt (in Bayern zum 1. Februar), 30 € als Schulbedarf anerkannt.

Es handelt sich jeweils um eine **Pauschale**, die zum Zweck der Anschaffung von Sachmitteln wie z. B. Schulranzen, Sportbeutel, Sportbekleidung, Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterial gewährt wird. Alle maßgeblichen Leistungsvoraussetzungen (insbesondere auch Eigenschaft als Schüler, Hilfebedürftigkeit; hierzu i. E. unten Ziff. 2 und 3) müssen jeweils am Stichtag vorliegen.

Eines **gesonderten Antrages** bedarf es beim Vollzug des SGB II nicht; die Schulbedarfe sind im Antrag auf Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld eingeschlossen (Umkehrschluss aus § 37 Abs. 1 S. 2 SGB II).

Gleiches gilt im Bereich des SGB XII (Umkehrschluss aus § 34a Abs. 1 Satz 1 SGB XII): Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt einschließlich der Schulbedarfsleistungen werden gewährt, sobald der Träger der Sozialhilfe Kenntnis vom Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen hat. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden ab Antragstellung gewährt; der Antrag schließt Schulbedarfsleistungen ein.

Anders beim Vollzug des BKG; § 9 Abs. 3 BKG sieht einen gesonderten Antrag vor; allerdings handelt es sich um eine bloße Verfahrensvorschrift (vgl. unsere unter der o. g. Http-Adresse unter Ziff. 3.a „Allgemeines“ veröffentlichten AMS).

2. Eigenschaft als Schüler am jeweiligen Stichtag

Zur **Eigenschaft als Schüler** ist zu beachten: Im Bereich des SGB II werden Bildungs- und Teilhabe-Bedarfe nur bei Schülerinnen und Schülern berücksichtigt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Im SGB XII gilt keine entsprechende Altersbegrenzung.

Der maßgebliche **Stichtag** für die 70-€-Tranche ist für den Bereich des SGB II und des BKG bundeseinheitlich der 1. August, für den Bereich des SGB XII der landesrechtlich geregelte Unterrichtsstart. Das **bayerische Schuljahr** beginnt – ungeachtet des **Unterrichtsstarts** im laufenden September - jeweils am 1. August und endet jeweils am 31. Juli.

Obwohl der für SGB II bzw. BKG maßgebliche bundeseinheitliche Stichtag und der

im Bundesvergleich späte Unterrichtsstart nach Ende der bayerischen Sommerferien differieren, ergeben sich hieraus keine Nachteile dergestalt, dass Schüler

- zu Beginn ihrer Schulzeit keine Ansprüche auf die 70-€-Tranche erwerben könnten, obwohl ein tatsächlicher Schulbedarf kurz darauf (nämlich im September) entsteht,
- zum Ende ihrer Schulzeit Ansprüche auf eine 70-€-Tranche erwerben könnten, ohne dass ein weiterer Schulbesuch und somit ein Schulbedarf anstünde.

Denn für die Eigenschaft als Schüler und für die Entstehung des Anspruchs nach § 28 Abs. 3 SGB II kommt es auf den für den Beginn des Schuljahres maßgeblichen Stichtag 1. August an.

Für den Bereich des SGB XII stellt die Stichtagsregelung auf den jeweiligen landesrechtlich bestimmten Unterrichtsbeginn ab; Probleme der o. g. Art sind daher ebenfalls ausgeschlossen.

3. Bedürftigkeit und Erfüllung sonstiger Leistungsvoraussetzungen am jeweiligen Stichtag

Wenn zum Stichtag keine Bedürftigkeit vorliegt, diese aber im Verlauf des Schuljahres / Schulhalbjahres eintritt, erlaubt die pauschalierende Regelung des § 28 Abs. 3 SGB II bzw. § 34 Abs. 3 SGB XII keine Leistung; wer mangels Bedürftigkeit am Stichtag die Anspruchsvoraussetzungen der Vorschrift nicht erfüllt, kann zu einem späteren Zeitpunkt keine – auch nicht anteilig – Ansprüche erwerben.

Beim Vollzug des SGB II und des BKGg gilt das ebenso, wenn die betroffenen Familien erstmals im September (Unterrichtsbeginn) einen Antrag auf Leistungen stellen.

Tritt erstmals im September Bedürftigkeit ein, oder stellen die betroffenen Familien erstmals im September einen Antrag auf Leistungen nach dem SGB II, so kann die pauschalierende Regelung im Einzelfall eine Härte darstellen, die im Vollzug des SGB II eine Abhilfe gem. § 24 Abs. 1 SGB II rechtfertigen kann. Insoweit stellt der späte Unterrichtsstart in Bayern eine Besonderheit dar, weil der Bedarf erst im laufenden September auftritt und in der Praxis auch gedeckt werden muss. Der Vollzug des § 24 Abs. 1 SGB II durch gemeinsame Einrichtungen unterfällt gem.

§ 44b Abs. 3 SGB II der Weisungszuständigkeit der Bundesagentur für Arbeit und gem. § 47 Abs. 1 SGB II der Aufsicht des BMAS. Für gemeinsame Einrichtungen sind die Ausführungen zu § 24 Abs. 1 SGB II in diesem AMS daher nicht verbindlich.

Im Vollzug des BKGg ist eine dem § 24 Abs. 1 SGB II entsprechende Auffangnorm nicht vorhanden.

Im Bereich des SGB XII kann die dargestellte September-Problematik aufgrund des auf den Unterrichtsstart abstellenden Stichtages nicht auftreten.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Schumacher
Ministerialrat

